

†bombasinen, bomasinen

Adj., aus → *Bombasin*: *bamməsinə*~ SCHMELLER I,239.

SCHMELLER I,239.–Frühhd.Wb. IV,766.

J.D.

Bombe, †Bomme

F 1 Bombe, Sprengkörper, °OB, °NB vereinz.: °*Bombm*, [Pl.] *Bombma* Tittmoning LF; *G'spritzt haout dös ... wöi wenn a Bomb'm eig'haut häit* KRAUS lusti 15; *wir hab'n sie beschossen mit Bommen* um 1813 RATTELMÜLLER Soldatenlieder 126; *ist auch ein Bomb in die Convent-Stuben gefallen* Gnadenblum 65.– In Vergleichen: *einschlagen wie eine B.* großes Aufsehen erregen, °OB, °NB vereinz.: °*wia des aufkemme is, häds eig'schlang wiara Bombm* O'hausbach EG.– °*Die is auseinanderganga wia a Bombn* „hat plötzlich viel zugenommen“ Tüßling AÖ.– Ra.: °*dou schauts as, wöi wenn a Bombm eig'schlogn hät* „bei großer Unordnung“ Schmidmühlen BUL.– Ausruf des Zorns: *Bombn und Granatn!* Hfkehn ED, ähnlich °VOH.

2 übertr.– 2a Stinkbombe: *die Bombm war bo koin Boum vorhandn, nea der Gstoank* SCHEMM Internist 74.– 2b wuchtiger Schuß auf das Fußballtor: *hängt grad in dean Moment a Bombm in da gegnarischn Kistn* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 32.– 2c: °*a Bombn* „Stich beim Kartenspiel“ Aubing M.– 2d: „*zwoa Bombm ... zwei Zweiliterflaschen Rotwein*“ SZ 53 (1997) Nr. 208,3.– 2e: °*des is a richtige Bombn* „dicke Frau“ Tüßling AÖ.

3 verstärkendes Erstglied in Komp., z.B. *-fest, -rausch, [-ge]schäft*.

Etym.: Aus frz. *bombe*; KLUGE-SEEBOLD 139.

DELLING I,89.– WBÖ III,594; Schwäb.Wb. I,1284; Schw. Id. VIII,413; Suddt.Wb. II,518.– DWB II,236; Frühhd.Wb. IV,766.– MAAS Nürnberg.Wb. 87.– W-217/61.

Abl.: *bombig*.

Komp.: [Atom]b. 1 Atombombe: *Was de Zeitunga schreibn vo dene Anatombombn – lauters Schwindl!* Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.7,7.– 2 scherzh. übertr.: „Die größten [Knallkörper aus Glas] ... hießen in Ludwigsthal [REG] *Atombomben*“ HALLER Geschundenes Glas 42.

2DWB III,379.

[Roß]b.: °*Roßbombm* „Kot von Pferden, bei Tauben *Daxbombm*“ Schonstett WS.– Syn. → [Roß]bollen. J.D.

bombig

Adj., bombig, °OB, °OP vereinz.: °*des Fest war bombig* Thanstein NEN; *De Musi, de war bombig, hot ... d Zeitung gschrie(b)m* Passauer Dreiflusseschreiber, Passau 2008, 90. J.D.

Pomeranze, -antsche, †Pomaderanzi

F 1 Bitterorange, ä.Spr.: *Item pomaderanczy* 1392 Runtingerb. II,23; *umb viii Pämeratzin unnd iii Magran Öpfel* [Granatäpfel], *kost xlii Pfennig* 1502 DORNER Herzogin Hedwig 161 (Rechnung); *kleine pomeranzen ein zü machen* OP 1748 S. PICKL, Das Kochb. für Maria Anna-stasia Veitin, München 2009, 101.

2 auch M. (LF), Orange, °OB vielf., NB mehrf., OP, SCH vereinz.: °*scheng mara Schbeiddl von deina Bomarandschn* Ebersbg; *Oranschn, Pomeranzn* Mehlmeisel KEM; *Was bringa uns die Welschn? ... Pomarantschn, Zitron* Eisenärzt TS KIEM obb.Volksl. 383; *Pfersi' und Pomerantsch'n grad a Pracht* KOBELL Werke 143 (Brandner Kasper).

3: *Bamarantschn* Zitrone Hengersbg DEG.

4 übertr.– 4a unerfahrene, ungeschickte weibliche Person vom Land: *a Bomaranzn* Ingolstadt.– 4b: °*Pomaranzn* „weitschweifige Ausreden“ Fischbachau MB.

Etym.: Aus ital. *pomarancia*; KLUGE-SEEBOLD 712.– Zu hist. Formen mit *-ad-* vgl. Spätma.Wortsch. 229f.

Ltg. Formen: *bomarändsn, bə-, bu-* u.ä. OB (dazu PAN, VIB, WOS; KEM, TIR; DON, FDB), auch *bomarändsn, bə-, bu-* u.ä. OB, NB, *-ränds* (GAP, MB, RO), aus Kontamination mit → *Orange bomarāsn* (WOR).

WBÖ III,594f.; Schwäb.Wb. I,1284f.; Schw.Id. IV,1256 (Bummeränz); Suddt.Wb. II,518.– DWB VII,1994f.; Frühhd.Wb. IV,767; Spätma.Wortsch. 229f.– BRAUN Gr. Wb. 469.

Komp.: [Blut]p. Blutorange, OB, NB, OP vereinz.: *a Blutpamarantschn is eppas Gouts* Eschlkam KÖZ.

WBÖ III,595; Suddt.Wb. II,479.

[Land]p. wie → P.4a, °OB, NB vereinz.: *dö ko alöng wos mog, nacha is a Landpomaranschn* Hengersbg DEG; *Des kummt ... dabei raus, wann ma aa Landbomaranzn nach Minga ... schickt!* BINDER Saggradi 119.

WBÖ III,595; Schwäb.Wb. IV,964f.; Schw.Id. IV,1256.– BRAUN Gr.Wb. 469.– S-104A5. J.D.

bomharig, ba-, bomscharig

Adj. 1 (leicht) betrunken, °NB vereinz.: °*so a bomscharöger Kerl* Ergolding LA.– Auch stark,